

Betreff: Musikschularbeit Werdin Reichshof
Von: "Werdin Musikschule e.V." <Info@werdin-musikschule.nrw>
Datum: 19.02.2020, 07:29
An: gerd.dresbach@reichshof.de

Sehr geehrter Herr Bürgermeister Gennies,

sehr geehrter Herr Dresbach,

vielen Dank Ihnen Herrn Dresbach für Ihren Hinweis, das wir uns für die unten aufgeführten Fördergelder auch bewerben können. Haben wir mit leider negativen Erfolg auch für die Gemeinde Reichshof gemacht.

Leider haben sich die im letzten Jahr von mir vorgetragene Argumente, warum die Musikschule für Ihre Dozenten mehr Finanzmittel braucht, direkt mehrmals inzwischen bestätigt. Andere Musikschulen richten vermehrt Festanstellungen ein und zahlen richtiges Fahrtgeld für die Dozenten (0.30/Km), so dass ich im Reichshof zwei gute Lehrer an Köln und Olpe verloren habe - auf Stellenanzeigen gibt es inzwischen null Reaktionen bei unseren Bedingungen (Honorarkräfte bei ansonsten komplett selbst zu finanzierender Musikschularbeit / Verwaltung / Instrumente / Ensembles / Jugend musiziert...)

Es besteht die Gefahr hier im Reichshof in Sachen Bildung und Musik qualitativ und quantitativ abgehängt zu werden von Kommunen, die sich eine richtige Musikschule "leisten" - was die Finanzierung angeht.

Es besteht die Sorge der Nichtversorgung, was ich mit allen Mitteln zu verhindern suche um allen weiterhin in Reichshof Angebote zur qualitativen Unterrichtsversorgung zu ermöglichen.

Ich würde darum bitten, im nächsten für 2021 doch positiver den dann neuen Antrag von mir im Laufe des Jahres zu unterstützen um zumindest Fahrtkosten für auswärtige Lehrer finanzieren zu können und zumindest den in diesem Jahr eingesparten Betrag für Schulprojekte von 10.000 Euro wieder rückgängig zu machen.

Es grüßt Ingo Thape

----- Weitergeleitete Nachricht -----

Betreff: Ihr Antrag bei MusikVorOrt
Datum: Tue, 18 Feb 2020 12:02:19 +0000
Von: Sophia Hofrichter <hofrichter@bundemusikverband.de>
An: Sophia Hofrichter <hofrichter@bundemusikverband.de>

Sehr geehrte Damen und Herren,

Sie haben sich mit einem musikalischen Projektvorhaben für eine Förderung durch das Programm MusikVorOrt beworben.

Die Jury hat in den letzten Tagen ausführlich über alle eingereichten Anträge beraten und Projekte für eine Förderung ausgewählt. Leider müssen wir Ihnen mitteilen, dass Ihr Projekt nicht durch MusikVorOrt gefördert werden kann. Auf Grund des finanziellen Budgets kann leider nur ein sehr kleiner Teil aller eingereichten Projektvorhaben gefördert werden. Bedauerlicherweise mussten dadurch auch vielzählige Projekte abgelehnt werden, die wie das Ihre die musikalische Landschaft ohne Zweifel sehr bereichert hätten.

Diese Mitteilung bedauern wir sehr. Bis zur Antragsfrist haben uns über 800 Anträge aus ganz Deutschland erreicht. Wir waren beeindruckt von der Fülle an wunderbaren Ideen und vielfältigen Projektvorhaben. **Für dieses musikalische und kreative Engagement möchten wir Ihnen sehr herzlich danken! Ihre Anträge helfen uns dabei, die Ideen der Politik zu präsentieren und uns insbesondere für die Relevanz dieses Themenfelds einzusetzen.**

Bitte haben Sie Verständnis dafür, dass wir in dieser Absage keine detaillierte inhaltliche Begründung geben können. Sollten Sie nähere Rückfragen haben, können Sie sich selbstverständlich noch einmal an unser Projektbüro wenden. Ob das **Förderprogramm MusikVorOrt** in naher Zeit noch einmal aufgesetzt wird, steht momentan noch nicht fest. Gerne halten wir Sie über aktuelle Entwicklungen in unserem Dachverband und zu Förderprogrammen auf dem Laufenden. Ich würde Sie bitten, sich dazu für unseren Newsletter auf der Homepage anzumelden: <https://bundemusikverband.de/newsletter/>

Gerne würden wir Sie an dieser Stelle auf weitere Fördermöglichkeiten in unserem Verband verweisen, die für Ihre Projektvorhaben hilfreich sein können:

Bei dem **Förderprogramm „Musik für alle!“** wird in außerschulischen Projekten Kindern und Jugendlichen ein Zugang zur Musik ermöglicht. Die Projektideen werden in verschiedenen Modulen mit Teilnehmenden zwischen drei und 18 Jahren insbesondere aus bildungsbenachteiligten Verhältnissen durchgeführt. Bei Interesse berät Sie gerne unser Projektteam; weitere Informationen sind auf unserer Homepage zu finden unter: <https://bundemusikverband.de/musik-fuer-alle/>.

Mit dem Programm **Kinderchorland** unterstützt die Deutsche Chorjugend neu gegründete oder bestehende Kinderchöre. Weitere Infos unter: <https://www.deutsche-chorjugend.de/programme/kinderchorland/>

Für Chöre, die Aspekte wie Inklusion, Partizipation, Gerechtigkeit oder kulturelle Vielfalt im Chor besonders umsetzen, hat die Deutsche Chorjugend das Programm **Chorliebe** ausgeschrieben. Bewerben kann man sich noch bis zum 28.2.2020. Alle Infos unter <https://www.deutsche-chorjugend.de/chorliebe-preis/>

Außerdem würde ich Sie gerne auf unser **Festival „Tage der Chor- und Orchestermusik“** vom 20.-22.03.2020 in Dessau-Roßlau aufmerksam machen. Hier präsentiert sich die große Vielfalt der Amateurmusik; 40 Ensembles mit über 1.000 Mitwirkenden bringen die ganze Stadt zum Klingen. Der Eintritt ist frei.